



VicenteFerrer



Infoblatt

Anganwadi-Zentren



VicenteFerrer



Der erste Schritt in Richtung Bildung

Indien hat 158,7 Mio Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren (Census 2011). Basierend auf der „National Early Childhood Care and Education“ Politik der Regierung, ist es die originäre Aufgabe des Staates, Kinder entsprechend ihrem Alter zu fördern und für ihre Gesundheitsvorsorge Sorge zu tragen.

Traditionell werden Kinder bis zum sechsten Lebensjahr zuhause von der Familie betreut oder ihre Mütter nehmen sie mit zur Arbeit auf das Feld. Der frühkindlichen Erziehung wird in vielen Familien noch wenig bis keine Bedeutung beigemessen. Viele Kinder besuchen dann aber auch später keine Grundschule.

Kinder im Alter von 6-14 Jahren haben jedoch in Indien ein Grundrecht auf Schulbildung. Um Eltern den Schritt zur Einschulung ihrer Kinder zu erleichtern und die Bedeutung von Bildung und Förderung frühzeitig in ihren Köpfen zu verankern, erhält die frühkindliche Erziehung im ländlichen Indien einen besonderen Stellenwert.

Mit dem „Integrated Child Development Program“ setzt die Regierung die frühkindliche Förderung auf Dorfebene um und unterhält seit 1975 Anganwadi-Zentren im ganzen Land.

Anganwadi Zentren ermöglichen frühkindliche Entwicklung, Vorschulunterricht und Gesundheitsvorsorge auf Dorfebene.

Anganwadi-Zentren:

Anganwadi bedeutet übersetzt „geschützter Hof“. In indischen Dörfern, in denen es vielfach an der notwendigen Grundversorgung fehlt, haben die Zentren eine besondere Bedeutung. Sie tragen dazu bei, dass Kinder ab ihrer Geburt eine Gesundheitsvorsorge erhalten sowie entsprechend ihrem Alter gefördert werden.

In den Anganwadi-Zentren werden Kinder von 0 bis 3 Jahren betreut, und sie erhalten ab dem dritten Lebensjahr Vorschulunterricht. Die soziale, emotionale sowie kognitive Entwicklung der Kinder wird in den Zentren gefördert und die Kinder werden auf die Grundschule vorbereitet.

Neben der Betreuung und dem Vorschulunterricht werden regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und ggf. Impfungen der Kinder vorgenommen. Kinder, die Mangelernährung zeigen, erhalten hier eine zusätzliche Nahrungsergänzung.

Das Zentrum besteht aus einem großen Raum für den Vorschulunterricht, einem Mütterzimmer, Küche, Händewaschbereich, Toilette und einer Veranda. Es ist mit Spielsachen und Lernmaterial ausgestattet. Eine Lehrkraft sowie eine zusätzliche Betreuung kümmern sich um die Kinder von 9 Uhr morgens bis 16 Uhr am Nachmittag. So haben ihre Mütter die Möglichkeit zu arbeiten.

In ganz Indien werden durch das Anganwadi Netzwerk insgesamt 76,5 Mio Kinder im Alter unter sechs Jahren erreicht (Stand 2018).





VicenteFerrer

Auch Schwangere und Mütter werden erreicht:

Die Anganwadi-Zentren sind auch Anlaufstelle für Schwangere und junge Mütter. Die Frauen erhalten hier die notwendige Schwangerschaftsvorsorge und -nachsorge sowie ggf. Medikamente.

In zusätzlichen Workshops werden Themen wie Familienplanung, Gesundheitsvorsorge, gesunde Ernährung und Hygienemaßnahmen besprochen.

Die Vicente Ferrer Stiftung in Indien (RDT) baut für die indische Regierung Anganwadi-Zentren. Nach Fertigstellung der Zentren werden diese von den entsprechenden staatlichen Stellen verwaltet und die Unterhaltungskosten werden übernommen.

Mehr Informationen: www.vfstiftung.de/bildung

Möchten Sie Kinder bei ihrer Entwicklung unterstützen?

Sprechen Sie uns gerne an:

Dr. Andrea Rudolph
Vicente Ferrer Stiftung gGmbH

Tel.: 030 220086-80

E-Mail: arudolph@vfstiftung.de



WIE KÖNNEN SIE HELFEN:

- Alle unsere Themenfelder können Sie mit einer Einzelspende in Höhe Ihrer Wahl unterstützen. Für einige Hilfsprojekte haben wir Spendenpakete entwickelt. Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.vfstiftung.de/spenden-indien/
- Mit einem regelmäßigen Förderbeitrag verhelfen Sie Menschen vor Ort zu neuen, langjährigen Perspektiven.

ÜBER DIE STIFTUNG:

Die Vicente Ferrer Stiftung in Deutschland setzt sich als Teil der Vicente Ferrer Stiftungen für die Verbesserung der Lebensbedingungen der am stärksten Benachteiligten im ländlichen Indien ein. Gemeinsam mit der ausführenden Organisation vor Ort, der Vicente Ferrer Stiftung in Indien (RDT*), kämpfen wir für Chancengleichheit.

*Rural Development Trust